

Information der SPD Greifenstein zum Bürgerentscheid am 22. März 2015:

In der Gemeinde Greifenstein steht der Bürgerentscheid über die Ansiedlung eines Vollsortimenter-Marktes **und** eines Discounter-Marktes im Ortsteil Beilstein unmittelbar bevor. Gleichwohl sieht die SPD Greifenstein noch immer ein **erhebliches Informationsdefizit** in der Bevölkerung, das einerseits durch eine fehlerhafte Informationspolitik seitens des Rathauses in der Vergangenheit, andererseits durch **Täuschung und Vorspiegelung** vermeintlicher (unwahrer) Tatsachen durch **politische Mitbewerber** hervorgerufen wurde.

Die **SPD Greifenstein** möchte mit diesem Schreiben einen weiteren Versuch unternehmen, die Bürger Greifensteins ausführlich über den Gegenstand des Bürgerentscheids und die Konsequenzen eines „Ja“ in dessen Rahmen zu informieren. Machen Sie sich ein **eigenes Bild!**

1. Wie stellt sich die Ausgangslage dar?

Die Beschlusslage in der Gemeindevertretung ermöglicht den Bau eines Vollsortimenter-Marktes **oder** eines Discounter-Marktes im Ortsteil Beilstein. Die Bürgerinitiative bevorzugt eine „große Lösung“, deren Wirtschaftlichkeit äußerst zweifelhaft ist (weitere Informationen folgen auf www.spd-greifenstein.de). Sollte dieses Vorhaben scheitern, wäre die Lebensmittelversorgung der gesamten Gemeinde gefährdet!

2. Was sind die Folgen eines „Ja“ beim Bürgerentscheid?

Fortlaufend wird der SPD Greifenstein vorgeworfen, eine „Angst-Debatte“ zu führen. Fraglich bleibt aber worin diese bestehen soll. Schon im vergangenen Jahr wies die SPD im Rahmen von Informationsschreiben darauf hin, dass die Ansiedlung zweier Märkte im Ortsteil Beilstein **zwangsläufig** zum baurechtlichen Ausschluss großflächiger Einzelhandelsnutzung im Ortsteil Holzhausen führen würde. Das bedeutet, dass der Markt in Holzhausen (**trotz Verlängerung des Pachtvertrages**) geschlossen werden müsste und in Zukunft lediglich eine Verkaufsfläche von bis zu 800 m² zulässig wäre. Dies belegt im Übrigen auch die Information seitens der Verwaltung (Greifensteiner Nachrichten, Nr. 10/2015, S. 3), die nun leider viel zu spät an die Öffentlichkeit gelangt.

3. Wie lautet in der Konsequenz die erhebliche Frage des Bürgerentscheids?

Allen Bürgern muss (oder sollte fairerweise) klar sein, dass per Bürgerentscheid geklärt wird, ob in Zukunft zwei großflächige Einzelhandelsstandorte in der Gemeinde existieren sollen oder ob großflächiger Einzelhandel **ausschließlich** auf Beilstein konzentriert wird. In Anbetracht des großflächigen Gemeindegebietes ist es zwingend geboten, dass in unserer Gemeinde an **verschiedenen Standorten** großflächiger Einzelhandel betrieben werden kann. Diese Ansicht findet Unterstützung beim Regierungspräsidium Gießen (Regionalplanung) und im Konzept des Dorfentwicklungsprogramms.

4. Was bedeutet die Anzeige der Unabhängigen Liste für Greifenstein (ULfG)?

Wenn die „ULfG“ behauptet, ein „Ja“ beim Bürgerentscheid bedeute auch ein „Ja“ für den Erhalt des Marktes in Holzhausen, ist dies aus obigen Gründen eine offensichtliche Fehlinformation. Eine solche Täuschung der Bürger ist scharf zu verurteilen:

„Im Zusammenhang mit der Entwicklung des am ehemaligen Bahnhof in Beilstein geplanten Kombi-Standortes hat die Obere Landesplanungsbehörde beim Regierungspräsidium Gießen einen Ausschluss des großflächigen Einzelhandels für den Bereich des REWE-Marktes im Ortsteil Holzhausen gefordert.“

(Greifensteiner Nachrichten, Nr. 11/2015, S. 2)